

Hintergrund

Die Deutsche Klimatagung (DKT) wurde 1989 als Deutsch-Deutsche Klimatagung in Berlin gegründet, um den Austausch zwischen Klimaforschern aus Ost und West zu fördern. Seit 2013 ist die DKT eine Veranstaltung der DMG, die zusammen mit einem lokalen Gastgeber durchgeführt wird. Zur 12. DKT laden die Deutsche Meteorologische Gesellschaft (DMG) zusammen mit dem KlimaCampus Hamburg vom 15.-18. März 2021 nach Hamburg ein.

Sprache

Die DKT ist eine vorwiegend deutschsprachige Konferenz, aber auch Beiträge internationaler Gäste in englischer Sprache sind willkommen.

Themenfelder

Das Spektrum der Themen der 12. DKT ist interdisziplinär gefächert und in fünf Themenfelder aufgeteilt. Ergänzend findet ein Workshop der jungen DMG für Studierende und junge WissenschaftlerInnen statt.

Vorhersage und Projektion

Leitung: Johanna Baehr, Martin Claußen

Über wie viele Monate oder Jahre kann das Klima vorhergesagt werden ohne dass die Unsicherheit der Vorhersage so stark zunimmt, dass diese unzuverlässig wird? Aus welchen Prozessen und Komponenten des Klimasystems stammt Vorhersagbarkeit? Über die Grenzen der Vorhersagbarkeit hinaus lassen sich nur noch bedingte Vorhersagen, so genannte Klimaszenarien, entwickeln. Diese Szenarien beruhen auf verschiedenen Annahmen. Welche dieser Szenarien sind möglich und welche sind plausibel? Dieses weite Fragenpektrum wird in der Sitzung „Vorhersage und Projektion“ behandelt. Dabei sind nicht nur klimaphysikalische Vorträge und Poster willkommen, sondern auch solche, welche sozioökonomische und politische Aspekte thematisieren.

**- Vortragsanmeldungen
bis zum 15.10.2020**
**- Anmeldungen zur Teilnahme
ab Anfang Oktober**

Klimaschutz und Anpassung

Leitung: Heinke Schlünzen, Grischa Perino

Klimaschutz und Klimaanpassung hängen eng zusammen: Emissionspfade bestimmen Anpassungsbedarfe und Anpassungsmaßnahmen verändern den Nutzen von Vermeidungsbemühungen. Auf Ebene konkreter Projekte kann es zu „win-win“-Situationen oder Zielkonflikten kommen. Diese Session diskutiert Verknüpfungen beider Bereiche aus wissenschaftlicher Perspektive und planerischer Sicht: Welche Wechselwirkungen bestehen zwischen Anpassung und Vermeidung? Welche Anpassungsmaßnahmen dienen gleichzeitig dem Klimaschutz? Was sind Effekte von „Nature Based Solutions“? Wie werden Anpassung und Vermeidung in Klimapläne integriert? Alle Fachgebiete sind eingeladen ihre Forschungsergebnisse oder planerischen Ideen zu präsentieren.

Energiewende

Leitung: Jürgen Böhner, Birger Tinz

Erneuerbare Energien sind Schlüsseltechnologien, um ambitionierte Klimaschutzziele zu erreichen. Den Vorteilen einer nahezu emissionsfreien Energiegewinnung stehen allerdings die Probleme eines relativ hohen Landschaftsverbrauchs gegenüber. Um die zunehmend knappe Ressource „Raum“ für die Produktion volkswirtschaftlich relevanter Anteile am Gesamtenergiebedarf optimal zu nutzen, müssen Konzepte entwickelt werden, die Zielkonflikte mit konkurrierenden Nutzungsarten sowie potentiell negative Umweltwirkungen minimieren. Vor diesem Hintergrund sollen in dieser Session aktuelle technologische Entwicklungen zu Erneuerbarer Energien, deren Vor- und Nachteile sowie wissenschaftliche Methoden und politische Instrumente für eine nachhaltige Energietransformation diskutiert werden.

Klimakommunikation

Leitung: Katharina Kleinen-von Königslöw

Das Thema Klimawandel ist in aller Munde, dennoch bleiben die Reaktionen in Politik, Wirtschaft und Bevölkerung weit hinter dem zurück, was die Klimaforschung fordert. In dieser Session wollen wir diskutieren, wie derzeit über Klimawandel und über den Beitrag verschiedener Akteure zum besseren Klimaschutz in unterschiedlichen Arenen kommuniziert wird, also in Parteien und Unternehmen, in den Medien, in sozialen Netzwerken und im privaten Umfeld. Mit welcher Form der Klimakommunikation lassen sich z. B. umfassendere Klimaschutzmaßnahmen erreichen? Aber wo liegen die ethischen Grenzen einer „manipulativen“ Klimakommunikation? Eingeladen sind Beiträge aus sozial-, geistes- und naturwissenschaftlicher Perspektive oder anwendungsbezogene Beiträge aus der Praxis der Klimakommunikation.

Innovation und Mitigation

Leitung: Hans von Storch

Wenn das Pariser Ziel einer Beschränkung der Erwärmung auf 1.5 Grad, höchstens aber 2 Grad erreicht werden soll, dann müssen die weltweiten Emissionen von Treibhausgasen bis 2050 auf null gehen und dann durch negative Emissionen ersetzt werden, so das IPCC. Allein durch Goodwill und Konsumverzicht wird dies kaum gelingen; die Erfolgchancen werden wesentlich verbessert, wenn wirtschaftlich attraktive und klimaneutrale Technologien verfügbar werden. Im Programm sind eingeladene Vorträge aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu dieser Perspektive vorgesehen. Daneben werden einschlägige Poster von Tagungsteilnehmern erbeten.

Workshop junge DMG

Leitung: Peter Hoffmann, Carola Detring

Die junge DMG (jDMG) möchte jungen KlimawissenschaftlerInnen die Gelegenheit bieten, nützliche Tools für das wissenschaftliche Arbeiten (z. B. Datenverarbeitung, Visualisierung usw.) sowie die Ergebnisse ihrer Bachelor- und Masterarbeiten vorzustellen.

PreisträgerInnen gesucht

Es sollen folgende Auszeichnungen verliehen werden:

Klima-Preis der Reinhard-Süring-Stiftung (RSS) 2021

Für die Veröffentlichung einer hervorragenden Arbeit auf dem Gebiet der Klimaforschung wird der Klimapreis der RSS vergeben. Vorschläge sind **31.10.2020** an Herrn Prof. Herbert Fischer zu senden. Näheres siehe im Internet unter Reinhard-Süring-Stiftung (www.rs-stiftung.org)

Eduard-Brückner-Preis 2021

Für herausragende interdisziplinäre Leistungen in der Klimaforschung soll der Eduard-Brückner-Preis vergeben werden. Näheres hierzu unter www.dmg-ev.de. Vorschläge sind bis zum **01.12.2020** zu schicken an hvonstorch@web.de

Programmkomitee

Martin Claußen (MPI-M, UHH; Sprecher)
martin.claussen@mpimet.mpg.de

Organisationskomitee

Gudrun Rosenhagen (DMG; Sprecherin)
rosenhagen@dmg-ev.de

Wichtige Termine

Anfang Oktober 2020

Anmeldung zur Teilnahme im Internet

15. Oktober 2020

Anmeldeschluss für die verbindliche Vortragsanmeldung

31. Oktober 2020

Letzter Termin für Vorschläge für den Klimapreis der RSS

Mitte November 2020

Benachrichtigung der Vortragenden

1. Dezember 2020

Letzter Termin zur Abgabe von Anträgen für den Eduard-Brückner-Preis 2021

Mitte Dezember 2020

Bekanntgabe Tagungsprogramm

Anfang Januar 2021

Anmeldeschluss Frühbuche

1. März 2021

Regulärer Anmeldeschluss

15.-18. März 2021

12. Deutsche Klimatagung

Ausführliche Informationen

zur Vortragsanmeldung, zur Registrierung, zum Veranstaltungsort sowie zu den Teilnahmegebühren u. ä. Unter

www.dkt-12.de

E-Mail: dkt12@dmg-ev.de

Telefon: 030-616 450 50 (DMG-Sekretariat)

12. Deutsche Klimatagung



15. bis 18. März 2021

Hamburg

Katholische Akademie

Erstes Zirkular

März 2020

